

- 1) Gemeint sind konkret die Gattin von Heinrich I. Zurlauben, Anna Elisabeth **Wallier**, sowie deren Kinder **Anna Maria**, **Maria Magdalena** und **Maria Theresia** Zurlauben.
- 2) Die 3. Zahl ist zerstört.

Glosse von **Beat II.** Zurlauben, dem Nachlassverwalter? und an der Hinterlassenschaft seines Bruders Heinrich I. Zurlauben Mitinteressierten - AH 128, 309^v (aufgeklebt)

186

1626 Mai 4., Abtei Muri

A

SCHREIBEN VON ABT JOHANN JODOK [SINGISEN] AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Uewer schryben habent wir verschiner tagen zuhanden ordenlich empfangen unnd verstanden; thuond, hieruff üch der, mit unnsers Gottshuss bereinigung¹ gehapter vilfeltiger müe unnd thrüwer arbeit, mit dero wir durchuss gar wol content, nachmalen früntlichsten bedancken.

*wass nun üwer Recompens unnd verdienen belangt, habent wir unnserm Amptman [in Bremgarten] unndt Brudern [Hans Heinrich **Singisen**] albereit bevolchen, üch angentz von unnsertwegen dafür also bar zu bezalen 400 gl. in müntz, mitt früntlichem pitten, für dismalen daran ein früntl. vernugen tragen. Unnd unnsere anbevolchen Gottshuss nachmalen Jeder Zytt fürbevolchen haben wellent. Dagegen üch Unnd den üweren glycherstalten ins Künfftig vernere angenehme früntschafft liebe unndt diensten zuerwyssen, sind wir Jeder Zyten nit weniger gneigt alss hiemit fr. erpietens. Jn mittelst unns allersytts Göttlichem Schirm unndt fürpit **Mariae** wol empfelchendt. ...".*

"den 4^t May: 1626: betrifft 400 gl. wegen der Bereinigung."

- 1) Evtl. ist damit die Bereinigung des Urbars des Güterbesitzes der Abtei Muri in Wohlen gemeint, s. Zurlaubiana AH 129/168.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 128, 310-311 - Blatt 310^v und 311^r leer